

## Warum tun wir, was wir tun?

„Um sein Ziel zu erreichen, braucht man keine Schnelligkeit, aber ein Gefühl für die richtige Richtung“  
(Ralph Waldo Emerson)

Unser Verhalten wird nicht nur durch unseren Intellekt bestimmt. Sonst würden wir das meiste, was wir uns vornehmen, auch tun: „Eigentlich würde ich schon wollen, wenn...“ Dieses „Wenn“ lässt sich oftmals weder definieren noch genau beschreiben. Oberflächliche Ratgeberliteratur will manchmal weismachen, dass man nur „richtig“ wollen, es „richtig“ machen müsste, dann würde man seine Ziele schon erreichen. So einfach ist es nicht! „Der Mensch ist nicht Herr im eigenen Haus“, so formulierte Freud und meinte damit, dass unser Denken, Fühlen und Handeln massgeblich auch durch intrapsychische Vorgänge bestimmt wird, über die wir nicht die allmächtige Verfügungsgewalt haben. Was motiviert uns, so und nicht anders zu handeln? Steven Reiss, Professor für Psychologie und Psychiatrie an der Ohio State University, hat in langer und aufwändiger Forschungsarbeit 16 Leitmotive eruiert, die unser Handeln bestimmen.

- |                          |  |
|--------------------------|--|
| 1. Anerkennung           | Streben nach sozialer Akzeptanz, Zugehörigkeit und Selbstwert      |
| 2. Beziehungen           | Streben nach Freundschaft, Freude und Humor                        |
| 3. Ehre                  | Streben nach Loyalität und moralischer, charakterlicher Integrität |
| 4. Ernährung             | Streben nach Essen und Nahrung                                     |
| 5. Familie               | Streben nach einem Familienleben, besonders mit Kindern            |
| 6. Idealismus            | Streben nach sozialer Gerechtigkeit und Fairness                   |
| 7. Konkurrenz            | Streben nach Kampf, Aggressivität, Benchmarking                    |
| 8. Körperliche Aktivität | Streben nach Fitness, Bewegung, Figur, Aussehen                    |
| 9. Macht                 | Streben nach Erfolg, Leistung, Führung und Einfluss                |
| 10. Neugier              | Streben nach Wissen und Wahrheit                                   |
| 11. Ordnung              | Streben nach Stabilität, Klarheit und guter Organisation           |
| 12. Romantik             | Streben nach einem erotischen Leben, Sexualität und Ästhetik       |
| 13. Ruhe                 | Streben nach Entspannung und emotionaler Sicherheit                |
| 14. Sparen               | Streben nach Anhäufung materieller Güter und Eigentum              |
| 15. Status               | Streben nach sozialem Status, Reichtum, Titeln und Bekanntheit     |
| 16. Unabhängigkeit       | Streben nach Freiheit, Selbstgenügsamkeit und Autarkie             |

Unsere Leitmotive sind uns oft gar nicht bewusst. Zudem sind verschiedene Motive manchmal gleich stark und widersprechen sich, so zum Beispiel Ruhe und körperliche Aktivität oder Unabhängigkeit und Status. Dies hat intrapsychische Konflikte zur Folge, die sich in Ambivalenzen manifestieren. Manchmal scheint einem dies am wichtigsten, ein andermal das andere. Es ist nicht einfach, mit diesen Ambivalenzen umzugehen, auch für das Umfeld nicht. Es kommt dann zu Doppelbotschaften, etwa: „Geh weg, aber lass mich nicht allein“ (Unabhängigkeit versus Beziehungen).

## Erstellen Sie Ihr Motiv-Profil:

0 = unwichtig, 10 = sehr wichtig

Leitmotiv	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Anerkennung											
Beziehungen											
Ehre											
Ernährung											
Familie											
Idealismus											
Konkurrenz											
Körperliche Aktivität											
Macht											
Neugier											
Ordnung											
Romantik											
Ruhe											
Sparen											
Status											
Unabhängigkeit											

- Welches sind Ihre drei stärksten Leitmotive, welches die drei schwächsten?
- Wie erkennen Sie Ihr Profil in Ihrem Denken, Fühlen und Handeln?
- Wie wirkt sich dieses Profil auf das Familienleben aus?
- Wie wirkt sich dieses Profil auf Ihr Selbstbewusstsein aus?
- Wie kommt Ihr Profil in Ihrer aktuellen beruflichen Situation zum Tragen?
- Welche Leitmotive drängen im Beruf noch stärker nach Verwirklichung?
- Widersprechen sich einzelne Leitmotive? Welche?
- Welche Glaubenssätze stehen im Gegensatz zu Ihren wichtigsten Leitmotiven?

Leitmotive